

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 39 (1959-1960)
Heft: 8: Föderalismus in der heutigen Welt

Buchbesprechung: Föderative Regierung [K.C. Wheare]

Autor: Schindler, Dietrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE WICHTIGE NEUERSCHEINUNG ZUM FÖDERALISMUS

Ein soeben in deutscher Übersetzung erschienenenes Buch eines der Mitarbeiter des vorliegenden Heftes verdient hier eine besondere Erwähnung. Es handelt sich um das Werk von *K. C. Wheare, Föderative Regierung* (C. H. Beck, München, 382 Seiten), das bereits drei englische Auflagen sowie eine italienische Übersetzung erlebte. Diesem Buch darf in der Tat eine besondere Beachtung geschenkt werden, ist es doch zweifellos die bedeutendste vergleichende Studie über die Bundesstaaten der Gegenwart. Am Beispiel der USA, Kanadas, Australiens und der Schweiz zeigt es in höchst anschaulicher Weise den Aufbau und die Praxis der modernen Bundesstaaten. Das Buch darf auch deshalb begrüßt werden, weil es das Problem des Bundesstaates von einer ganz anderen Seite angreift, als die kontinentaleuropäische Lehre dies meist getan hat. Während diese in starkem Maße durch theoretische Erörterungen über die juristische Konstruktion des Bundesstaates und die Frage der Souveränität im Bundesstaat geprägt ist, geht es Wheare vor allem darum, das praktische Funktionieren der föderativen Einrichtungen zu zeigen.

In einem ersten Teil umschreibt der Verfasser die wesentlichen Kennzeichen des Bundesstaates, im zweiten die verschiedenen außerrechtlichen Voraussetzungen, von denen das Funktionieren eines Bundesstaates abhängt. Alsdann wendet er sich dem verfassungsrechtlichen Aufbau und den Institutionen des Bundesstaates zu. Der umfangreichste Teil ist dem praktischen Funktionieren der Bundesstaaten gewidmet. Dabei werden die Probleme der bundesstaatlichen

Finanzordnung, der Wirtschaftsordnung, der Sozialpolitik, der auswärtigen Beziehungen und schließlich des Kriegs- und Militärwesens behandelt. Zum Schluß äußert sich der Verfasser zu den Entwicklungslinien und Aussichten des Föderalismus. Trotz dem Anwachsen der Zentralgewalt in allen Bundesstaaten ist er überzeugt, daß das bundesstaatliche System auch in Zukunft erhalten bleiben wird, allerdings verbunden mit einer starken finanziellen Abhängigkeit der Gliedstaaten von der Zentralgewalt.

Die von Rudolf Sträter besorgte Übertragung ins Deutsche wird dem englischen Text in vollem Ausmaß gerecht und liest sich leicht und angenehm. Man kann sich einzig fragen, ob der Titel des Buches glücklich gewählt ist. Der Ausdruck «föderative Regierung» ist im Deutschen kaum geläufig und entspricht auch nicht dem viel umfassenderen Sinn, den der englische Titel «Federal Government» hat. Während im Deutschen das Wort «Regierung» im allgemeinen nur auf die oberste vollziehende Behörde bezogen wird, kann der englische Begriff «government» auch den gesamten Staatsapparat, einschließlich Legislative und richterliche Organe umfassen und entspricht alsdann eher dem deutschen Begriff «Staat» oder «Staatsform». So wäre ein Titel wie «Bundesstaaten in vergleichender Sicht» oder «Die föderative Staatsform» dem vorliegenden Buch eher angemessen.

Man darf diesem wertvollen Buch auch in der Schweiz eine weite Verbreitung wünschen.

Dietrich Schindler